

ALLGÄUER ALPEN **Großer Widderstein (2533 m)**

Felshorn für Kraxler

Ober nun so heißt, weil er ein Felshorn ist, weil es an seinen Flanken viele Widder gibt oder weil man auf seinen Gipfel kraxeln können muss wie einer der anderen paarhufigen Gebirgsbewohner, ist nicht überliefert. Einen Besuch ist das Wahrzeichen des Kleinwalsertals auf jeden Fall wert.



▲ ↑ 1300 Hm ↓ 1300 Hm | → 16 km | ⌚ 7½ Std.

Talort: Mittelberg (1215 m)

Ausgangspunkt: Baad (1244 m)

Gehzeiten: Baad – Bärgunthütte (1349 m) ¾ Std. –
Bärguntobel – Hochalppass (1938 m) 1½ Std – Großer
Widderstein 1¼ Std. – Widdersteinhütte (2009 m) 1 Std.
– Gemstelpass – Gemstelalpe 2 Std. – Baad 1 Std.

Mobil vor Ort: Der Walsenbus verkehrt im Zehn-Minuten-
Takt zwischen den Ortschaften im Tal über Mittelberg bis
Baad (mit Gästeticket Kleinwalsertal kostenfrei)

Karten/Führer: Kompass 1:25 000, Blatt 03 »Oberst-
dorf, Kleinwalsertal«; Brigitte Schäfer »Kleinwalsertal«,
20 Touren mit Höhenprofil, Kompass Wanderführer 2013;

Gerald Schwabe »Kleinwalsertal«, 32 Touren, Bergverlag Rother
2015

Hütten: Bärgunthütte, Widdersteinhütte

Information: Kleinwalsertal Tourismus, Walserstraße 264,
A-6992 Hirschegg, Tel. 00 43/55 17/51 14-0, www.kleinwal-
sertal.com

Schlüsselstelle: Die steile felsige Rinne zum Gipfel des Wid-
dersteins erfordert immer wieder leicht ausgesetzte Kraxelei bis
zum I. Schwierigkeitsgrad. Außerdem herrscht Steinschlaggefahr.
Auch selbst sollte man darauf achten, keinen losen Schotter von
den Bändern zu treten. Markierungen sind ausreichend vorhan-
den und gut ersichtlich.



ALLGÄUER ALPEN **Großer Widderstein (2533 m)**

Einsamkeitsfaktor: Die Rundtour durchs Bärgunntal über den Hochalppass und durchs Gemstetal ist beliebt und gut frequentiert. An den felsigen Gipfelanstieg wagen sich hingegen weniger Wanderer.

Gaumenfreuden: Die Einkehrstationen sind mit Bärgunthütte, Widdersteinhütte und der Hinteren Gemstel-Alm so perfekt verteilt, dass man eigentlich gar keine Brotzeit in den Rucksack packen müsste.

Familienfreundlichkeit: Die Rundtour ist nicht schwierig und eignet sich auch für den konditionsstarken Nachwuchs, der Gipfelanstieg nur für die wirklich trittsicheren Kinder.

Schlechtwetter-Alternative: Walsermuseum Riezlern, Walsersstraße 54, Eintritt: 2 Euro, Tel. 00 43/55 17/5 31 52 86

Route: Von der Bushaltestelle Baad über die Breitachbrücke und auf breitem Schottersträßchen am Bärguntbach entlang zur Bärgunthütte (1349 m). Weiter auf markiertem und ausgetretenem Weg teils in Kehren zum Hochalppass (1938 m) mit dem Hochalppsee etwas unterhalb. Vom Hochalppass an den Süd-West Fuß des Gipfels

auf dem oberen Pfad bis zum Felsbeginn. Dann auf markiertem Steig in die Schlucht und durch diese hinauf. Hier besteht Steinschlaggefahr. Links haltend über Schrofen und Geröll, teils Gras weiter hinauf durch die Schrofenflanke auf den Südwest-Rücken und über diesen zum Gipfel (2533 m). Gipfelanstieg in leichter Kletterei im I. Schwierigkeitsgrad. Abstieg zunächst auf gleichem Weg bis zum Fels-Fuß, dann links haltend zur Widdersteinhütte (2009 m). Nun Richtung Gemstelpass und auf teils steinigem Weg hinab zur Obergemstelalpe (1694 m). Durch Latschen und über Gras auf gesichertem Steig hinab und an der imposanten Klamm entlang zur Hinteren Gemstelalpe (1320 m). Über Schotterstraße zum Gemstelboden und nach links an der Breitach entlang zurück nach Baad.

Dagmar Steigenberger

Ausgangspunkt der Tour: Baad im Kleinwalsertal



Foto: Kleinwalsertal/Frank Drechsel